

Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 15. Juni 1872

von

Professor Dr. Kirschbaum,

Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums.

Meine Herren!

Das 43. Jahr der Wirksamkeit unseres Vereins für Naturkunde seit Gründung desselben, über das ich Ihnen heute zu berichten habe, schliesst sich in vollkommen ebenbürtiger Weise den früheren an.

Für unsere Jahrbücher, Doppeljahrgang 1873 und 74, dessen Druck im nächsten Jahre beginnen wird, sind bis jetzt zwei grössere Arbeiten in Aussicht gestellt. Herr Geheime Hofrath Dr. Fresenius wird uns neue chemische Untersuchungen der Emser Quellen (Kesselbrunnen, Krähnen, Fürstenbrunnen und neue Badequelle) geben. Auf das Interesse, das eine nach 21 Jahren wiederholte Analyse derselben Mineralquellen von derselben Hand bietet, brauche ich Sie nicht erst aufmerksam zu machen, da sie einen wesentlichen Beitrag zur Frage über die Constanz der chemischen Verhältnisse derselben geben wird. Eine Untersuchung der in der hiesigen Königlichen Wilhelms-Heilanstalt neu aufgefundenen Quelle wird sich daran anschliessen. Die zweite Arbeit, über inländische Spinnén, werden wir Herrn Dr. C. Koch zu Frankfurt zu verdanken haben. Es freut mich, dass nunmehr auch dieses bei uns bis jetzt noch brach gelegene Gebiet unserer Fauna einen Bearbeiter gefunden, der bereits durch mehrere Leistungen auf demselben sich als einen der übernommenen Aufgabe vollkommen gewachsenen Forscher bewährt hat.

Unsere Wintervorträge über naturwissenschaftliche Gegenstände, die seit Jahren so wesentlich zur Förderung der naturwissenschaft-

lichen Bildung auch in weiteren Kreisen beigetragen, sind in gewohnter Weise fortgesetzt worden.

Von mir wurden die Gletscher der Jetztwelt in allen ihren Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung der mir durch Autopsie bekannten Eisbedeckung der Oetzthaler Gebirgsmasse in Tyrol, von Herrn Professor Dr. Greiss die Spectralanalyse und ihre Resultate für die Astronomie, von Herrn Dr. med. Thilenius der Athmungsprozess bei Menschen und Thieren, von Herrn Oberlehrer Dr. Krebs das Gefrieren des Wassers behandelt. Sämmtliche Vorträge waren von den nöthigen Demonstrationen begleitet.

Am 22. October 1871 wurde die 14. Versammlung der Sectionen unseres Vereins für Naturkunde unter sehr zahlreicher Theiligung von Mitgliedern des Vereins und Freunden der Naturwissenschaft zu Rüdesheim abgehalten. Den so günstigen Ausfall dieser Versammlung verdanken wir in hervorragendem Masse dem umsichtigen Walten des Herrn Landraths Föneck zu Rüdesheim, der auf unser Ansuchen in bereitwilligster Weise das Amt des Geschäftsführers für dieselbe übernommen hatte. Da der bisherige Vorsteher der mineralogischen Section, Herr Geheime Bergrath Odernheimer aufs Bestimmteste erklärt hatte, wegen andauernden Augenleidens zur Fortführung seines Amtes ausser Stande zu sein, so wurde auf dessen Vorschlag Herr Bergmeister Wenckenbach zu Weilburg einstimmig zum Vorsteher dieser Section gewählt. In Folge einer von Herrn General-Director Born zu Ems an den Verein ergangenen Einladung wurde Ems als Ort für die nächste Versammlung bestimmt und die Herren Grubendirector Wenckenbach und Dr. med. Panthel daselbst zu Geschäftsführern für dieselbe ernannt. Die nähere Feststellung des Termins der im Herbst 1872 abzuhaltenden Versammlung wurde dem Vereins-Vorstand im Einvernehmen mit den Herren Geschäftsführern überlassen.

Die Sammlungen des Museums wurden beträchtlich vermehrt. An Geschenken erhielten wir:

Von der Administration der Cur-Etablissements zu Wiesbaden und Ems Otis tarda L. ♂ ad., Trappe, geschossen bei Erbenheim, fertig aufgestellt und ein ganzes Gelege von *Cygnus atratus* Lath., schwarzer Schwan.

Von Herrn Fabricanten Albert zu Biebrich Sombbrero-Phosphate.

Von Herrn Major Novina von Axt *Gryllotalpa vulgaris* Latr., Larve.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Bischkopf 2 exotische Finken.

Von Herrn Obristlieutenant Bothe Versteinerungen aus der Gegend von Diedenhofen, rechtes Moselufer, und Mineralien aus verschiedenen Gegenden.

Von Gymnasiasten Bröckelmann Numenius Arquata Lath. von der Nordsee.

Von Herrn Obersten von Cohausen Geweihfragmente eines Hirsches aus dem Löss der Gegend von Wiesbaden.

Von Frau Wittwe Coridas zu Mosbach einen Backenzahn von *Elephas primigenius* Blum. aus dem Diluvialsand von Mosbach.

Von Herrn Regimentsarzt a. D. Dr. Dern eine Collection Reptilien, Insecten, Crustaceen und anderer Thiere in Spiritus aus Neuholland.

Von Herrn Oberstaatsanwalt Diehl Seesterne und Einsiedler-Krebse von Borkum.

Von Herrn Amtsapotheker Engel zu Runkel *Lota vulgaris* Cuv., Aalarupe, aus der Lahn.

Von Frau Restaurationsbesitzerin Engel *Carassius auratus* L., Goldkarpfe, mit hydropischen Augen.

Von Herrn Tapezierer Heilmann einen sehr grossen Bovist.

Von Herrn Kaufmann Salomon Herz 2 Straussen-Eier.

Von Herrn Oberförster Heymach auf dem Chausseehaus *Oriolus Galbula* L. ♂, Golddrossel.

Von Herrn Oskar Lade zu Geisenheim *Ardea Garzetta* L., Silberreiher.

Von Herrn Lehmann, Chemiker auf Antigua, eine Anzahl vortrefflich erhaltener Myriapoden in Spiritus von den Antillen.

Von Herrn Forstmeister Roth eine wohl erhaltene Kieferhälfte von *Rhinoceros* aus der Braunkohle des Westerwaldes.

Von Herrn Professor Dr. Sandberger zu Würzburg 1) 4 Species Säugethier-Zähne und Knochen (*Sus*, *Bos*, *Equus* und *Ovis*) aus dem Pfahlbau bei Würzburg, 2) 5 Species seltener Conchylien aus dem kaspischen Meer, 3) *Alcyonella stagnorum* Lam., Federbusch-Polyp, aus dem Main bei Würzburg.

Eine ganz besondere Erwähnung verdient die Schenkung, die Herr Rentier Platzhoff dahier dem Museum mit einer sehr rei-

chen und sehr werthvollen Sammlung naturhistorischer Gegenstände, an Anzahl mehrere Tausend Stücke, gemacht hat. Dieselbe enthält namentlich eine grosse Anzahl Conchylien, sodann Crustaceen, Radiaten, Korallen und weitere interessante zoologische Gegenstände, ausserdem Mineralien und Petrefacten, zum Theil Prachtstücke, und Felsarten, endlich pflanzliche Producte. Von wie grosser Bedeutung für uns diese Schenkung gewesen, geht daraus hervor, dass allein an 160 Arten Conchylien, z. Th. sehr seltene und prachtvolle Exemplare, darin sich vorfanden, die unserer doch nichts weniger als armen Conchyliensammlung ganz fehlten, während wir etwa für eine dreifache Anzahl Arten weitere schöne und instructive Exemplare daraus den bereits vorhandenen hinzufügen konnten. Da uns die Schenkung erst gegen Ende des Winters übergeben wurde, so war es bis jetzt nicht möglich, die einzelnen Stücke nach den Normen unseres Museums zur Aufstellung zu bringen und den verschiedenen Sammlungen einzuverleiben. Sie sind indess fast sämmtlich zur demnächstigen Aufstellung vorbereitet. Sie finden dieselben zusammengestellt im nasaischen Zimmer und in dem für niedere Thiere.

Wir verfehlen nicht, dem Herrn Stifter dieser vortrefflichen Sammlung, die sich den grossen Schenkungen, die unserem Museum seit seinem Bestehen zu Theil geworden, in würdigster Weise anschliesst, hier den Dank des Vereins ausdrücklich zu wiederholen.

Zur Aufstellung kamen ausser den Geschenken eine Anzahl Vögel, theils aus der von Herrn Colonialrath Barnet Lyon zu Brüssel geschenkten Sammlung, theils aus früheren Anschaffungen, sowie andere früher schon erworbene Gegenstände aus verschiedenen Gebieten.

Was die übrigen Arbeiten in unserem Museum anbelangt, so nahm die umfassende und gründliche Revision der sämmtlichen Herbarien den grösseren Theil des verflossenen Jahres in Anspruch. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Arbeiten zur Erhaltung des Vorhandenen bei einem Museum von dem Umfang des unsrigen nicht in Kürze zu bewerkstelligen sind und selbstverständlich allen andern vorangehen müssen. In der Anordnung der Conchylien hat Herr Hofrath Lehr fortgefahren, die neu erworbenen Arten eingeordnet und namentlich den reichen Zuwachs an Conchylien, den uns die von Herrn Platzhoff geschenkte Sammlung lieferte, vollständig aufbereitet, bestimmt und geordnet, eine Arbeit, wodurch er sich den begründetsten Anspruch auf den Dank des Vereins erworben.

Als eine der nächsten Aufgaben haben wir die Durcharbeitung der einheimischen Sammlungen des nassauischen Zimmers in Aussicht genommen, soweit dieselben noch nicht durchgearbeitet sind. Namentlich beabsichtigen wir die Sammlung einheimischer Vögel in einer mit den übrigen conformer Weise aufzustellen und theils aus der allgemeinen Vögelsammlung, die von manchen Arten mehr Exemplare enthält, als für die letztere nöthig sind, zu vervollständigen, theils das dann noch fehlende durch Jagdberechtigte, die unsere Zwecke zu fördern geneigt sind, ergänzen zu lassen. Eine recht vollständige übersichtliche Sammlung alles dessen, was die heimathliche Gegend bietet, hat nicht bloß für den Fachmann besonderen Werth, sondern auch für jeden Freund der Natur grosses Interesse.

Zu den Academien, wissenschaftlichen Gesellschaften u. s. w., deren Schriften wir gegen unsere Jahrbücher regelmässig im Tausch erhalten, sind folgende neu hinzugekommen;

Der Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile zu Donaueschingen,
die Direction des physicalischen Kabinets zu Dorpat,
die Königlich preussische Academie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt,

die physicalisch-medicinische Societät zu Erlangen,
der Societä entomologica italiana zu Florenz,
der siebenbürgische Museumsverein zu Klausenburg,
der botanische Verein zu Landshut,
die Connecticut-Academy zu New-Haven,
die American Ethnological Society zu New-York,
der naturwissenschaftliche Verein zu Osnabrück,
Wagner's Free Institute of Science zu Philadelphia.

Die Zahl unserer Schriftentauschverbindungen ist durch diesen Zuwachs auf 237 gestiegen.

Als Geschenke für unsere Bibliothek sind uns Schriften übersandt worden von den Herren Director Dr. L. Agassiz zu Cambridge, J. Barrande zu Prag, Dr. Böttger zu Offenbach, Dr. Colbeau, Professor an der Universität zu Brüssel, Cox, State Geologist zu Indianapolis, Dr. Drechsler zu Dresden, General von Helmersen zu St. Petersburg, Professor Hinrichs zu Iowa, Apotheker Jack zu Salem in Baden, Dr. Karrer am K. K. Hof-Mineralienkabinet zu Wien, Professor Dr. Kennigott zu Zürich, Entomologen G. Koch

zu Frankfurt, Dr. Lambotte, Professor an der Universität zu Brüssel, Director Dr. Löw zu Guben, Geheime Sanitätsrath Dr. Mahr zu Wiesbaden, Dr. Maunsell-Schieffelin zu New-York, Professor Dr. Pagenstecher zu Heidelberg, Professor Dr. Plateau zu Gent, Director Dr. Prestel zu Emden, Dr. Reichardt, Custos am K. K. Hofnaturalienkabinet zu Wien, Regierungsrath Sartorius zu Wiesbaden, Dr. Schaufuss zu Dresden, Bergrath a. D. Stein zu Wiesbaden, Dr. Tschermak, Director des Kaiserlich Königlichen Hof-Mineralienkabinetts zu Wien.

Seit vorjähriger Generalversammlung sind unserm Verein 11 wirkliche Mitglieder durch Sterbfall entrissen worden, 21 sind, zum Theil durch Wohnortsveränderung veranlasst, ausgetreten, dagegen sind 54 neu eingetreten. Durch diesen Ab- und Zugang hat sich die Zahl unserer Mitglieder von 366 auf 388 erhöht.

Durch den Tod wurden uns entrissen:

Herr Buderus, R., zu Wiesbaden.

- „ Dr. Casselmann, Professor, zu Wiesbaden.
- „ Cuntz, Appellations-Gerichtsrath, zu Wiesbaden.
- „ Diels, Bahnhofinspector, zu Wiesbaden.
- „ Habich, Techniker, zu Wiesbaden.
- „ Hofmann, Domänen-Registrator, zu Wiesbaden.
- „ Dr. Huth, Hofmedicus, zu Wiesbaden.
- „ Keller, Hauptmann a. D., zu Wiesbaden.
- „ Rau, Domherr, zu Limburg.
- „ von Trott, Premier-Lieutenant, zu Wiesbaden.
- „ Dr. Vogler, Hofrath, zu Wiesbaden.

Ausgetreten sind:

Herr Dr. Büsgen, Bataillonsarzt a. D., zu Weilburg.

- „ de Cambrécy, Alphonse, zu Paris.
- „ von Colomb, Oberst, zu Wiesbaden.
- „ Dr. Cuntz, Medicinalrath a. D., zu Höchst.
- „ Devrient, Oeconomie-Rath zu Wiesbaden.
- „ Dümler, Hauptmann, zu Wiesbaden.
- „ Dr. Eisenlohr, zu Heidelberg.
- „ Fink, Markscheider, zu Bonn.
- „ Flocker, Rentier, zu Wiesbaden.
- „ Forst, Berggeschworne, zu Dillenburg.
- „ Dr. Genth, Forstrath, zu Wiesbaden.

- Herr Hatzfeld, Markscheiderei-Accessist, zu Dillenburg.
 „ Metzler, G., Rentier, zu Weilburg.
 „ Dr. Müller, zu Heidelberg.
 „ Reichert, Hauptmann, zu Wiesbaden.
 „ Scharten, Oberst a. D., zu Wiesbaden.
 „ Schenck, Amtsrichter, zu Weilburg.
 „ Stifft, Dr. med., zu Weilbach.
 „ Baron von Tietzen, zu Wiesbaden.
 „ Wernher, Director der Taunuseisenbahn, zu Castel.

Eingetreten sind dagegen als wirkliche Mitglieder:

- Herr Bausch, Hauptmann a. D., zu Rüdesheim.
 „ Becker, Lehrer, zu St. Goarshausen.
 „ Cäsar, Apotheker, zu Catzenelnbogen.
 „ Dr. Freiherr von Canstein, zu Wiesbaden.
 „ Clös, Lehrer zu Neunkhausen, Amts Hachenburg.
 „ von Cohausen, Oberst, zu Wiesbaden.
 „ Dr. Cratz, zu Oestrich.
 „ Drexel, Hütten-Ingenieur, zu Braubach.
 „ Dr. Ebertz, Kreisphysicus, zu Weilburg.
 „ Ewald, Max, Weinhändler, zu Oestrich.
 „ Fonck, Landrath, zu Rüdesheim.
 „ von Forell, Generalmajor z. D., zu Wiesbaden.
 „ Freytag, O., Hotelbesitzer, zu Wiesbaden.
 „ Dr. Frickhöffer, Hofrath, zu Langenschwalbach.
 „ Genth, Forstmeister, zu Wiesbaden.
 „ von Götz, Regierungsrath, zu Wiesbaden.
 „ Haesters, Rentier, zu Wiesbaden.
 „ Harrach, Institutslehrer, zu St. Goarshausen.
 „ von Heising, Kreisgerichtsrath, zu Wiesbaden.
 „ Herber, Aug, Hotelbesitzer, zu Wiesbaden.
 „ Hilpisch, Caplan, Religionslehrer am Königl. Gymnasium, zu Wiesbaden.
 „ Hofmann, Oberbaurath, zu Wiesbaden.
 „ Keller, Kaufmann, zu Köln.
 „ Dr. Kluge, zu Wiesbaden.
 „ Koch, Fabricant, zu St. Goarshausen.
 „ Kreis, Geometer, zu Eltville.
 „ Lade, Generalconsul, zu Geisenheim.



- Herr Lade, Friedrich, zu Geisenheim.
 „ Lade, Oscar, zu Geisenheim.
 „ Dr. med. Lange, zu Ems.
 „ von Lengerke, Major, zu Wiesbaden.
 „ Lommel, Regierungsrath, zu Wiesbaden.
 „ Lotichius, Ed., zu St. Goarshausen.
 „ May, Lehrer am Königl. Realgymnasium, zu Wiesbaden.
 „ Meklenburg, Baumeister, zu Wiesbaden.
 „ Müller, Bernh., Weinhändler und Hoflieferant, zu Eltville.
 „ Müller, Franz, Weinhändler u. Hoflieferant, zu Eltville.
 „ Müller, Lehrer der Blindenschule, zu Wiesbaden.
 „ Müller, Institutslehrer, zu St. Goarshausen.
 „ Napp, Jacob, zu St. Goarshausen.
 „ Otto, Obercontroleur, zu Wiesbaden.
 „ Dr. med. Panthel, zu Ems.
 „ Reuter, Aug., Weinhändler, zu Rüdesheim.
 „ Dr. Rössing, Eisenbahn-Ingenieur, zu Wiesbaden.
 „ Romeiss, Justizrath a. D., zu Wiesbaden.
 „ Schmidt, Aug., Lehrer, zu Biedenkopf.
 „ Schmitt, Apotheker, zu Braubach.
 „ Dr. Schwartz, Oberschulrath, Director des Königl. Gymnasiums zu Wiesbaden.
 „ Seebold, Loth., zu Wiesbaden.
 „ Seyberth, Amtmann, zu Rüdesheim.
 „ Velde, Rechtsanwalt, zu Dietz.
 „ Weber, Gerichtsassessor, zu Wiesbaden.
 „ Westerburg, Amtmann, zu Eltville.
 „ Dr. Zimmermann, Lehrer der höheren Bürgerschule zu Limburg.

Zum Ehrenmitgliede wurde ernannt Herr Graf zu Eulenburg, Präsident von Lothringen, unser früherer Regierungspräsident.

Die bisher erhaltenen Zuschüsse aus Staatsmitteln sind uns in dankenswerther Weise vom Königlichen Cultusministerium auch für 1872 bewilligt worden.

Die Vereinsrechnungen für 1868—70 liegen Ihnen zur Ansicht vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1873-1874

Band/Volume: [27-28](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: [Jahresbericht 1872 219-226](#)